

Das Jesusbild im modernen Judentum des 20. Jahrhunderts

Aspekte	Buber	Andermann	Ben Chorin	Lapide
Jesusbild	<p>Jesus sei</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie ein Bruder, - „einer in der Reihe der jüd. Prediger und Lehrer“, - ein Pharisäer. 	<ul style="list-style-type: none"> - A. lehnt die christliche Soteriologie ab. - Jesus sei ein Widerstandskämpfer. - Er sei ein vollblütiger Mann und ein mutiger, frommer Kämpfer gewesen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Arzt - Lehrer - Pharisäer - Ur- und Nur-Jude 	<p>Jesus sei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jude, - nicht einzigartig als Märtyrer, - nicht Gott, - habe nie die Thora gebrochen.
Begründung vom jüdischen Glauben oder sonstige Begründungen	<p>Die Botschaft Jesu sei urjüdisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reich Gottes, - Buße, - Vertrauen auf Gott, - nicht Für-Wahr-Halten von Dogmen etc. 	<p>Christen hätten verfälscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kreuzigung Jesu - Jesu Menschenstatus zu dem eines Gottes 	<p>Heilung durch suggestive Kraft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus scheine eine große Autorität zu sein. - Ablehnung der göttlichen Seite Jesu / Interpretation seines Todes - Jesus stimme am ehesten mit den Ansichten der Pharisäer überein. 	<p>Jesus sei ein normaler Mensch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Stärken und Schwächen, Emotionen aller Art. - Es habe viele Märtyrer wie Jesus gegeben.
Jüdisches Gottesbild	<p>Jesus sei ungleich Gott:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott sei allein König (Ri 8,23). - Man solle sich kein Gottesbild machen. 	<p>Ablehnung, Jesus als Gott zu sehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gebe nur den einen Gott. 	<p>Jesus sei ungleich Gott.</p>	<p>Gott sei</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertrauenswürdig, - vielseitig, fantasievoll, - habe Allmacht, - könne aber nicht Mensch werden.
Forderungen / Folgerungen	<p>Die Respektschranke zwischen Menschen und Gott solle nicht überschritten werden.</p>	<p>Richtigstellung des Jesusbildes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das christliche Jesusbild sei falsch: - Jesus als Weichei vor und bei der Kreuzigung im NT. 	<p>Jesu Leidens- und Auferstehungsgeschichte könne als Gleichnis für das jüdische Volk herangezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Er sei eine "Identifikationsfigur" des Judentums, o Die Lehre Jesu ein(ig)e Juden und Christen; die unterschiedlichen Glaubensansichten trennten beide. 	

Quelle: Pöhlmann, Horst-Georg: Wer war Jesus von Nazareth? Gütersloh ⁸2002, S. 14-23

© Zusammenfassungen der Jesusbilder: Bernd Voigt, Hildesheim, 19.02.2011 / ²06.01.2015 // <http://solus-christus.portacaeli.de/>